

**Sitzung BSA Elbe**  
**Protokoll**  
**11.01.2018 - 19:00 Uhr**  
**Gaststätte am Sportplatzring**

**1. Begrüßung:**

Ralf Hupfeld begrüßt mit kurzen Worten die Teilnehmer. Die Anwesenden (Liste im Anhang) stellen sich und ihre Funktion im Verein vor. Die ordnungsgemäße Einberufung wird festgestellt und der Tagesordnung wurden keine weiteren Änderungen hinzugefügt. Die Tagesordnung wurde einstimmig verabschiedet.

**2. Stimmenanzahl**

Es wird festgestellt, dass 9 stimmberechtigte Vereinsvertreter anwesend sind und somit genügend Mitglieder anwesend sind um Wahlen durchzuführen.

**3. Entlastung des Vorstandes**

Sven Wegner (Eimsbütteler TV) stellt den Antrag den Vorstand des BSA zu entlasten. Dieser Antrag wird einstimmig durch Handzeichen angenommen. Der Vorstand wurde entlastet. Es folgen Danksagungen für die geleistete Arbeit in den letzten Jahren an den Vorstand durch Wutsch Gerlach und Stephan Kamp.

**4. Wahl des neuen Vorstandes**

Sven Wegner (ETV) übernimmt die Wahlleitung. Zur Wahl stellen sich folgende Kandidaten:

Ralf Hupfeld - Bezirksschiedsrichterwart

Ralph-Felix Berg - Beisitzer für Lehrtätigkeit

Eva Schormann - weitere Beisitzerin

Ralf Hupfeld wird einstimmig zum Bezirksschiedsrichterwart gewählt. Der Schiedsrichterwart Stephan Kamps akzeptiert die Wahl und gratuliert dem alten und neuen Bezirksschiedsrichterwart Ralf Hupfeld (Hupfi).

Hupfi übernimmt die Wahlleitung. Beide Beisitzer werden einstimmig gewählt.

Hupfi wirbt um weitere Unterstützer im Vorstand. Stephan Kamp weist darauf hin, dass das Budget für den Vorstand nur für 3 Personen ausgelegt ist. Trotzdem bietet Sven Wegner Hilfe als Unterstützer an.

## **5. Ansetzungen**

Hupfi veranschaulicht wie es zu den Ansetzungen für die Vereine kommt.

Die Heimspiele eines Vereins entsprechen in etwa den Ansetzungen pro Verein. Dabei kommt es an einigen Spieltagen zu Problem dieses Prinzip 1:1 aufrecht zu erhalten. (z.B. wenn an einem Spieltag ein Verein von 15 Spielen 13 Heimspiele hat...)

Die Rückmeldungen laufen gut. Ummeldungen sind immer möglich. Es wird darauf hingewiesen, dass diese immer gemeldet werden sollen.

Wutsch Gerlach (SV Blankenese) wird lobend dafür erwähnt, dass in dem Verein viele neue junge Schiedsrichter ausgebildet werden. Wutsch beklagt, dass er zu wenig Jugendspiele zur Ansetzung seiner Schiedsrichter hat.

Das wirft wiederum die Forderung nach 7 verbindlichen Spielen/Saison für jeden Schiedsrichter auf.

Bis jetzt ist bei 5 Spielen in dieser Saison kein Schiedsrichter erschienen. In der letzten Saison waren es fast 0! Deshalb noch einmal die Aufforderung immer abzusagen! (Meldung an die BSA-Emailadresse)

Michael Hallbauer bittet darum auch bei kurzfristigen Spielausfällen dem jeweiligen Schiedsrichter Bescheid zu geben.

## **6. Rückblick des Beisitzers für Lehrtätigkeit (Ralph-Felix Berg)**

Diese Saison gab es einen Anwärterlehrgang. Es gibt vielleicht im Sommer vor den Sommerferien noch einen Anwärterlehrgang. Die Fortbildungen wurden zu Beginn/ vor der Saison über 6-7 Wochen verteilt. Dort liegen sie aus Sicht von Felix am besten. Der Etat für 4 Fortbildungen ist ausreichend.

Im gesamten BSA-Elbe haben 8 Schiedsrichter noch keine Fortbildung für diese Saison.

Die Regeltests ließen sich gut in die Fortbildungen einbinden.

Das Mindestalter für Schiedsrichteranwärter wird bei 16 Jahren bleiben.

Felix will in naher Zukunft noch einmal Auszüge aus den Lehrbriefen, zur Auffrischung der Regelanwendungen, verschicken.

Stephan Kamp informiert, dass am 23.02. der Halbzeitlehrgang der Leistungskader 7+8 stattfindet.

## **7. Gespanne – Förderung im BSA**

Der Punkt wurde aufgrund des großen Redebedarfs vorgezogen.

Der BSA möchte gerne Gespanne fördern. Im Hamburger Handball-Verband gibt es ein Defizit an Schiedsrichtergespannen. Es wurde angeregt doch auch im BSA zwei Schiedsrichter anzusetzen, da normalerweise ein Handballspiel von zwei Schiedsrichtern geleitet wird. Daraufhin wurde festgestellt, dass auf den Ansatz im Gespann zu pfeifen in den Anwärterlehrgängen eingegangen wird. Weiter gibt es einige Vereine die Gespanne für die Spiele ansetzen. Felix hat sich für diese Schiedsrichter als Coach angeboten. Es gab darauf aber nur vom SV Blankenese eine Reaktion. Es wurde darauf hingewiesen, dass Coaches kein Geld kosten.

Der ETV setzt vermehrt junge Schiedsrichter zu zweit an, aber hat kein Coaching angefordert. Es wurden gegenseitige Meinungen dazu ausgetauscht. Stephan Kamp sagt zu dem Thema: „Es ist der generelle Wunsch des Verbandes Gespanne anzusetzen. Das wird aber nicht funktionieren.“

Es wird festgehalten, dass zwei Schiedsrichter, die zusammen pfeifen wollen, als Gespanne bei Felix und Hupfi gemeldet werden sollen. Dann wird geschaut, ob diese Schiedsrichter ein Coaching brauchen und sie werden als Gespann angesetzt. Dann haben auch beide Schiedsrichter einen Anspruch auf volle Bezahlung.

Einige Vereine haben sich (auf freiwilliger Basis) darüber verständigt, dass für den Fall, dass zwei Schiedsrichter in die Halle kommen, beide volle Bezahlung erhalten. Nach kurzer Rücksprache hat sich der TSV Stellingen 88 dem angeschlossen. Als Argument für die doppelte Bezahlung wird daran erinnert, dass das Geld einen Anreiz gibt und sich auf die Qualität und Quantität auswirkt.

Stephan Kamp sagt dazu: „Das wird im Verband nicht durchgehen.“

## **8. Rückmeldungen**

Hupfi merkt zu dem Thema an, dass die Rückmeldungen noch besser funktionieren könnten und er erinnert daran, dass bitte an den richtigen Betreff gedacht werden soll. Wenn Spiele bei der Rückmeldung noch nicht besetzt werden konnten, sollen diese bitte mit „wird nachgemeldet“ markiert werden.

Die Spiele sollen immer bei Phönix bestätigt werden. Nach der Bestätigung ist man direkt im SBO eingetragen. Dazu hat Jannies Nowak (TSV Stellingen 88) angeregt, dass in der Mail von Phönix ein Bestätigungslink zu den Spielen fehlt. Der Wunsch wurde von Stephan Kamps aufgenommen.

## **9. Phönix**

Es werden Listen mit Namen von Schiedsrichtern, die bei Phönix gelistet sind, zur Kontrolle rumgereicht. Auf den Listen stehen auch noch ausgeschiedene Schiedsrichter. Sie werden nicht gelöscht. Dort wird aber vermerkt, dass der Ausweis nicht mehr gültig ist. Der Schiedsrichterausweis wird in Zukunft nur noch digital existieren.

## **10. Spielbericht online**

Der SBO wird gut angenommen. Die Fehlerquote seitens des Systems liegt bei unter 5% in der Hinrunde. Fehler im Protokoll müssen vom Schiedsrichter korrigiert werden lassen. Der Vorteil des SBO für den Schiedsrichter ist die Vorformulierung der Textbausteine bei Disqualifikationen und Verletzungen.

Die Anleitung für das Verhalten bei Fehlern im SBO sind über die Homepage des HHV herunterladbar.

## **11. Verschiedenes**

Stephan Kamp regt an sich häufiger zu treffen, da die Veranstaltung zeigt, dass es sehr viel Redebedarf gibt. Sein Vorschlag wäre einmal jährlich.

## **12. Antrag des SV Blankenese (gemäß Email vom 09.01.2018)**

Es wird gefordert, dass ZN/S mit in die Soll-/Istberechnung einfließen sollen.

Auch die Spiele im Rahmen von Minispielfesten sollen mit in die Soll-/Istberechnung einfließen.

Ebenso die Spiele die von einem lizenzierten Schiedsrichter in der Freiwurf-Liga gepfiffen werden.

Ende des Vortrages durch Wutsch.

Es entsteht eine lebendige Diskussion mit folgenden Eckpunkten.

Die Freiwurf-Liga organisiert sich selbst und es wird kein offizieller Schiedsrichter angefordert. Dennoch soll aufgrund der geringen Anzahl an stattfindenden Spielen und dem Fakt, dass es sich um einen Einzelfall handelt hier eine Berechnung in Aussicht gestellt werden. Die Spiele sollen Hupfi gemeldet werden und er leitet diese dann an Stephan Kamp zur Entscheidung weiter.

Zum Thema Spiele im Rahmen von Minispielfesten nimmt Stephan Kamp Stellung: Die Spiele der Minis, sowie der E-/D-Jugend gehen nicht in die Soll-/Istberechnung ein, da für diese Mannschaften auch keine Schiedsrichter gestellt werden müssen. Diese Spiele sind für die Anwärter gedacht. Wenn diese Spiele mit in die Soll-/Istberechnung eingehen sollen, dann muss für diese Mannschaften auch ein Schiedsrichter gestellt werden.

Zum Thema ZN/S liest Stephan Kamp seine Ausarbeitung vor. Er wollte den Text zur Verfügung stellen.

Ergebnis: ZN/S sind keine Schiedsrichter und sofließen sie auch nicht in die Soll-/Istberechnung ein.